



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

März-Mai 2003



Suchen. Und Finden.
2003. Das Jahr der Bibel.

www.2003dasjahrderbibel.de

FEST DER EHRENAMTLICHEN MITAR- BEITER/INNEN 2003

Zum zweiten Mal gab es das in der ev. Kirchengemeinde Werther: alle Mitarbeiter/innen der Gemeinde – ehrenamtliche und hauptamtliche – wurden zu einem Fest eingeladen, über 400 an der Zahl.

Immerhin 260 der Eingeladenen kamen am 14. Februar ins Gemeindehaus und nahmen an den langen, liebevoll gedeckten Tischen Platz.



Es war ein erwartungsfrohes Stimmengewirr, das nun den großen Saal erfüllte: die jüngsten der Gäste waren gerade mal 11 Jahre alt, die ältesten gingen geradewegs auf die 90 zu, CVJM-Mitarbeiter, Mitglieder aus vielen Gemeindekreisen, grüne Damen, Chorsänger, Bläser, Austräger des Gemeindebriefes, Mitarbeiter der Kindergärten, des Gemeindeamtes, der Bücherei und viele, viele mehr.

Nach einem leckeren, gemeinsamen Abendessen, kam das Motto des Abends zum Tragen: „Kirche von morgen“.

Der Referent des Abends, Superintendent Röber aus Herne brachte in seinem



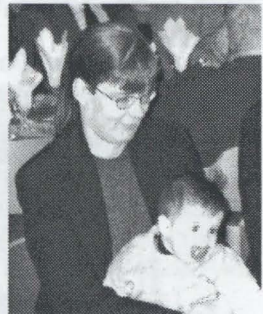
interessanten Vortrag mit vielen neuen und persönlichen Aspekten die Zuhörer zum Nachdenken.

In anschließenden kleinen Diskussionsrunden von 4-6 Personen wurde das Gehörte noch einmal besprochen, als Leitfaden dienten dabei drei Fragen, die sich allesamt auf das Thema „Kirche von morgen“ bezogen. Teilweise kamen sehr interessante Ergebnisse dabei heraus, die es sicher wert sind, weiterverfolgt zu werden.

Musikalisch untermalt wurde der Abend von Bläsern der Posaunenchor Langenheide und Werther. Frau Schmolke dirigierte, tatkräftig unterstützt von ihrer kleinen Tochter, zwei Kanons, die bei einem Stimmvolumen von 260 Sängern wunderbar klangen.

Insgesamt war es ein rundum gelungener

Abend, bei dem sicher jeder einige Anregungen mitnahm, sich weiter mit dem Thema „Kirche von morgen“ auseinanderzusetzen.



Gudrun Cilli
Martina Zurmühlen